

 JENA LICHTSTADT.	Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Jena
	13.04.2021

Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG)

Allgemeinverfügung

der Stadt Jena

zur Fortführung des Betriebs der Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und der Schulen bei hoher Inzidenz

Gemäß §§ 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 sowie 28 a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG), § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 4 der Thüringer Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, der weiteren Jugendhilfe, Schulen und für den Sportbetrieb (ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 36 Abs. 1 und 2 der Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung -ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßnVO-) i. V. m. der Allgemeinverfügung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport vom 09.04.2021 (Fundstelle: https://bildung.thueringen.de/fileadmin/2021/2021-04-09_TMBJS-Allgemeinverfuegung_Kita_Schule_Jugendhilfe.pdf) i. V. m. § 35 Satz 2 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes (ThürVwVfG) wird folgende Allgemeinverfügung zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Gesundheit erlassen:

1) Zur Vermeidung der Schließung aufgrund hoher Infektionsinzidenz

- der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 2 und 4 und Abs. 2 Satz 1 des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG) vom 18.12.2017,

- der staatlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen einschließlich der Schulhorte und Internate, die der Schulaufsicht nach § 2 Abs. 6 des Thüringer Gesetzes über die Schulaufsicht vom 29.07.1993 sowie

- der Schulen in freier Trägerschaft

auf dem Gebiet der Stadt Jena werden in Abstimmung mit dem für den Infektionsschutz zuständigen Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales,

Gesundheit, Frauen und Familien (TMASGFF) nach Maßgabe der Ziff. 5.1. und 5.2. der Allgemeinverfügung des TMBJS vom 09.04.2021 folgende Maßnahmen verfügt:

- a) Alle Kinder, die eine Betreuung in einer der genannten Einrichtungen in Anspruch nehmen, und alle Schüler und Schülerinnen, für die Präsenzunterricht stattfindet, sollen an den kostenfreien Selbsttestangeboten der jeweiligen Einrichtung zum Ausschluss einer Covid-19-Infektion teilnehmen. Die Organisation der Selbsttestangebote bleibt den jeweiligen Einrichtungen überlassen. Die Stadt Jena leistet bei der Beschaffung von Testmaterialien Unterstützung, soweit eine kurzfristige Ausstattung durch den Freistaat nicht gewährleistet werden kann.
 - b) Jeder Gruppe in den genannten Einrichtungen ist ein fester Raum zuzuweisen. Die Gruppen in Gemeinschaftsräumen sind strikt voneinander zu trennen. Auf Freiflächen ist ein Abstand von mindestens 10 m zwischen den Gruppen einzuhalten.
 - c) Es besteht ein Betretungsverbot der Einrichtungen für Eltern und andere einrichtungsfremde Personen, soweit das Betreten für den Betrieb der Einrichtung nicht zwingend erforderlich ist,
 - d) Das Singen (Einzelgesang, Duett, Chor) und der Instrumentalunterricht mit Aerosol-Emissionen sowie der Sport- und Schwimmunterricht in geschlossenen Räumen sind untersagt.
- 2) Adressaten dieser Allgemeinverfügung sind alle Kinder, Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungs- und Sorgeberechtigte sowie das gesamte Personal in den genannten Einrichtungen.
 - 3) Die Allgemeinverfügung wird im Hinblick auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens fortlaufend auf ihre Wirkung und Erforderlichkeit überprüft.
 - 4) Die Regelungen der ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßnVO, der ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO und der Allgemeinverfügung des TMASGFF vom 09.04.2021 in der jeweils geltenden Fassung blieben unberührt, soweit hier nichts Abweichendes angeordnet wird. Gleiches gilt für die übrigen jeweils gültigen Allgemeinverfügungen der Stadt Jena.
 - 5) Diese Allgemeinverfügung tritt am 15.04.2021 in Kraft und gilt bis zum Ablauf des 24.04.2021. Abweichend davon treten die Regelungen unter Ziff. 1 a) und b) am 16.04.2021 in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Jena, Am Anger 15 in 07743 Jena einzulegen.

Diese Anordnung ist sofort vollziehbar. Das heißt ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung (§§ 28 Abs. 3 i.V.m. 16 Abs. 8 IfSG, § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 Verwaltungsgerichtsordnung). Dies bedeutet, dass die Allgemeinverfügung auch dann befolgt werden muss, wenn sie mit einem Widerspruch angegriffen wird. Beim Verwaltungsgericht Gera, Rudolf-Diener-Straße 1 in 07545 Gera kann die Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs beantragt werden.

Hinweise:

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 1 ThürVwVfG ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekanntzumachen.

Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann bei der Stadt Jena, Fachdienst Recht, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 01_06 (1. OG) – nach telefonischer Vereinbarung – während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr eingesehen werden.

Die Begründung kann ferner unter jena.de/corona eingesehen werden.

UnternehmerInnen können sich für weitere Informationen an jenawirtschaft.de/coronahilfe wenden.

Jena, den 13. April 2021

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister

